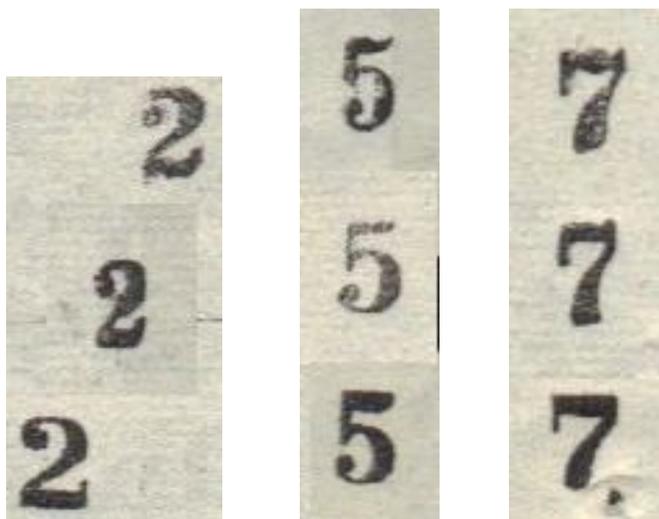


Ergänzung zum Artikel Bogenzähler aus RB 2/2010

Mit großem Interesse las ich den Beitrag von Herrn Fenske im Rundbrief 2/2010. Daraufhin untersuchte ich noch einmal meine Walzendruckbögen und meine eigene Ausarbeitung zu den Bogenzählern, denn auf die Typen der Zähler hatte ich bis dato nicht geachtet. Bei den Bögen der Ziffernserie fielen mir dabei bei drei Zahlen in klar unterschiedlichen Typen auf. Es sind die Zahlen 2, 5 und 7 der Bogenzähler, die entweder mit geradem oder geschwungenem Abstrich des Kopfes bzw. Fußes vorkommen. Bei der geschwungenen Variante stelle ich noch eine eventuelle Untertypen fest, bei der es sich aber auch um eine abgenutzte oder deformierte spätere Form dieser Type handeln kann oder eine gänzlich eigene Type.

Hier nun die Bilder dieser Bogenzähler und eine tabellarische Ausarbeitung zum Vorkommen innerhalb der Bogentypen ohne Berücksichtigung der Höhenstellung der Bogenzähler.

Oben im Bild Type I „geschwungen“, unten Type II „gerade“. In der Mitte eventuelle Untertypen der Type I oder eine Type III.



Mi.-Nr.	LNI	LNA	RNI	RNA	Mi.-Nr.	LNI2	LNA2	RNI2	RNA2
913					923				
2			2 gerade		2				
2					2		2 geschw.		
5			5 gerade		5		5 gerade		
5					5		5 geschw.		
7			7 gerade		7				
7					7		7 geschw.		
915					924				
2					2		2 gerade		
2		2 geschw.			2				
5		5 gerade			5		5 gerade		
5		5 geschw.			5				
7					7		7 gerade		
7		7 geschw.			7				

